

Der VDVA wurde am 10.8.1956 in Traifelberg (Württ.) gegründet. Zum Vorsitzenden wurde **Günter Stetza** aus Essen gewählt, der dieses Amt bis zu seinem Tode innehatte.

Unser Ursprung geht auf seine Aktivitäten als Verkehrsamateur zurück. Ab **Februar 1946** gab er, mit Genehmigung der damaligen Militärregierung, ein Mitteilungsblatt für Verkehrsfreunde heraus, den „Sammler-Brief“. Wer ihn beziehen wollte, musste 10kg Altpapier einbringen – immerhin 39 Verkehrsfreunde erhielten ihn.

Für Dezember 1947 hatte er ein Verkehrsfreunde-Treffen geplant, das jedoch an der Quartiersfrage scheiterte. Dieses wurde dann zu Ostern 1948 in Duisburg nachgeholt. Die 45 Teilnehmer mussten für die 4 Tage Lebensmittelmarken mitbringen. Eine große Straßenbahn-Rundfahrt durch das Ruhrgebiet war einer der Höhepunkte jenes ersten Treffens.

Aufgrund des guten Zuspruchs sollten weitere regionale Treffen stattfinden. Die finanziellen Auswirkungen der Währungsreform jedoch verhinderten weitere regionale Treffen.

Im Jahr 1950 fuhr dann eine kleine Gruppe auf Einladung englischer Verkehrsfreunde auf die Insel zur Besichtigung der dortigen Straßenbahnbetriebe.

Schon Ende der vierziger Jahre hatte Stetza den Gedanken gehabt, einen Verein oder Verband zu gründen. 1956 folgte dann die formelle Gründung als Verband.

Seit 2016 ist der VDVA zur Erhaltung von Kulturgut vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt (Spenden sind gegen Spendenbescheinigung möglich).

**Besuchen  
Sie uns im  
Internet:**

[www.vdva.de](http://www.vdva.de)



# VDVA

Verband Deutscher Verkehrs-  
Amateure e.V. (gemeinnützig)

## Wir suchen Sie!

Interessieren Sie sich für Straßenbahnen und ÖPNV? Reisen Sie gerne und lernen Gleichinteressierte und neue Städte und Länder kennen?

Wir sind bereits seit 1956 aktiv und bieten unseren Mitgliedern Reisen, ein riesiges Bildarchiv und mehr.

stellt  
sich  
vor

# Tagungen

1951 - heute

Schon seit 1951 führen wir regelmäßig Reisen durch (unsere sogen. Jahrestagungen). Ab 1966 erfolgen diese immer abwechselnd im In- und danach im Ausland. Seit 2018 gesellen sich gelegentlich auch Kurztagungen dazu.

2024 besuchten wir Schwerin/Rostock und Szczecin/Gorzów Wielkopolski. **2026 fahren wir in "den Raum Frankfurt/Main".**

## Bildarchiv

jetzt über 300.000  
Fotoaufnahmen

Im Laufe der Jahre haben wir zahlreiche Fotosammlungen von Verkehrsfreunden aus aller Welt (nicht nur von Mitgliedern) übernommen. Auf unserer Webseite ist eine Datenbank mit Vorschaubildern aufrufbar. Derzeit beinhaltet die Datenbank nur die älteren Motive.

**Wir übernehmen sehr gerne auch Ihre Sammlung! Erhalten Sie Ihre Fotoschätze der Nachwelt - rechtzeitig.**

**Übrigens: An unseren Tagungen kann jeder Straßenbahnfreund teilnehmen, eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich!**

Unser Jahresbeitrag beträgt aktuell €30 (Paare €45). Mitglieder bezahlen eine niedrigere Tagungsgebühr.



es gibt etwas zu feiern...

## Ziele und Aufgaben

Unser Verband wurde gegründet, um den Nahverkehrs- und Straßenbahnvereinen „ein Dach“ zu bieten. Überregionaler Erfahrungsaustausch und entsprechende Exkursionen der jährlichen Tagungen wurden zum Hauptzweck des VDVA. Der VDVA zählt über 150 Mitglieder, darunter mehrere Nahverkehrsvereine.

In der heutigen Zeit stehen den Verkehrsfreunden andere Mittel der Informationsgewinnung zur Verfügung. Dennoch bieten die VDVA-Jahres- und Kurztagungen etliche hochinteressante und zukunftsweisende Programmpunkte und einen Erfahrungsaustausch zwischen alt und jung, Nord und Süd, Ost und West - auch international.

### 2025: 75. Jahrestagung

Wir besuchen Betriebe in Belgien und Luxemburg - wieder mit zahlreichen Highlights (Depotbesuche, Sonderfahrten, Jubiläumsparty u.v.m.).

### 2026: 70 Jahre VDVA

Zu diesem großen Ereignis werden wir unseren vierten Bildband herausgeben - natürlich zum Thema **"Straßenbahnen in den 70er Jahren"** (passend als Fortsetzung unserer Reihe 40er, 50er und 60er Jahre).